

Zl. ra004.1-1/2020-13-6  
12. Oktober 2021

## Niederschrift

11. Gemeindevertretungssitzung am Donnerstag, den 16. September 2021 um 20:00 Uhr im Kultursaal Raggal,

**Vorsitzende:** Alexandra Martin, ZR  
**Anwesend:** Joachim Bickel, ZR,  
Dipl.-Ing. Joachim Erhart, GZG,  
Bernhard Burtscher, ZR,  
Richard Küng, GZG,  
Dieter Hartmann, ZR,  
Irmgard Martin, ZR,  
Johann Hermann Gassner, GZG,  
Alexander Sparr, ZR,  
Edwin Kaufmann, ZR,  
Andreas Bertel, BSc, GZG,  
Alexander Gruber, ZR

**Ersatzmitglieder:**

**Entschuldigt:**

### Tagesordnung:

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 Gemeindegesetz)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 15.7.2021
3. Vorstellung Regio-Manager Ingo Türtscher
4. Beschluss Zielvereinbarung 2022 bis 2024  
Regionalentwicklung Großes Walsertal – Land Vorarlberg
5. KLAR – Themenschwerpunkt
6. Beratung über Kreditvergleich und Kreditausschreibung
7. Vergabe Holzarbeiten und Holzverkauf  
Gemeinde Raggal und Ortschaft Marul
8. Petition - „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“
9. Berichte Ausschüsse und Delegierte
10. Berichte der Bürgermeisterin
11. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 Gemeindegesetz)

### Erledigung der Tagesordnung:

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§43 Gemeindegesetz):**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

## **2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 15.7.2021**

Die Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.7.2021 wird einstimmig genehmigt.

## **3. Vorstellung Regio-Manager Ingo Türtscher**

Ingo Türtscher bedankt sich für die Einladung. Für seine Tätigkeit als Regio-Manager für das Große Walsertal hat er sich folgende Ziel gesteckt:

- Schaffung von Synergien in den verschiedenen Fachbereichen
- REP: gemeinsames erarbeiten der geplanten Maßnahmen.

Um den Informationsfluss zu gewähren wird eine zusammengefasste Berichterstattung bei den Gemeindevertretersitzungen gewünscht.

## **4. Beschluss Zielvereinbarung 2022 bis 2024**

### **Regionalentwicklung Großes Walsertal – Land Vorarlberg**

Zielvereinbarung 2022-2024 Regionalentwicklung Großes Walsertal – Land Vorarlberg

Für die Förderperiode 2018-2020 wurde erstmals eine Zielvereinbarung zwischen dem Land Vorarlberg und den Gemeinden des Tales beschlossen. Hauptpunkte dieser Zielvereinbarung waren die Einrichtung eines Regionalmanagements und die Ausarbeitung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes, welche beide umgesetzt worden sind. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde die Vereinbarung um ein Jahr verlängert.

Der Entwurf der Zielvereinbarung, im Sinne des § 5 der Richtlinie der Landesregierung, über die Förderung von Regionalplanungsgemeinschaften, wurde von DI Felix Horn in Abstimmung mit den Verantwortlichen der Regio Großes Walsertal erstellt. Die Zielvereinbarung ist allen Gemeindevertretungen und dem Vorarlberger Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen und wird für drei Jahre, also vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2024 abgeschlossen.

Ein Schwerpunkt und Bedingung der Zielvereinbarung 2022 bis 2024 ist die Ausarbeitung eines regionalen sektoralen Entwicklungskonzeptes (regSEK) zum Thema „Entwicklung von Freiraum und Landschaft“. Der zweite Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit. Zu diesem Thema soll ein Diskurs zur verstärkten Kooperation im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der REGIO Großes Walsertal im Jahre 2022 angestoßen werden, Synergien zwischen Regio- und Biosphärenparkmanagement weiter gestärkt und die Sensibilisierung der Gemeindevertretungen und anderer kommunaler Entscheidungsträger zur Stärkung des Bewusstseins als gemeinsame Region forciert werden.

Die Zielvereinbarung beinhaltet seitens des Landes auch die Zusage für eine Basisförderung im Ausmaß von 60.000 € zzgl. 2.000 € als Zuschlag für jede beteiligte Gemeinde. Damit soll die regionale Kooperation und die Arbeitsfähigkeit der Regio langfristig gewährleistet werden. Das Land fördert die Kosten der Regio mit 70% des Gesamtaufwandes. Der Eigenbeitrag der Regio von 30% wird durch einen Teil des Mitgliedsbeitrages der Gemeinden und die Partnerschaftsvereinbarung für die Kiesentnahme aufgebracht. Somit wäre der Eigenbeitrag für das Regionalmanagement ohne Mehrbelastung der Gemeinden finanziert.

Bürgermeisterin Alexandra Martin stellt den Antrag, die Zielvereinbarung für die Regionalentwicklung des Großen Walsertales wie vorgetragen zu beschließen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Zielvereinbarung 2022-2024 Regionalentwicklung Großes Walsertal – Land Vorarlberg.

## **5. KLAR – Themenschwerpunkt**

Um die Herausforderungen des Klimawandels zu bestreiten, aber auch um sich ergebende Chancen zu nutzen, ist vorausschauendes Handeln für die Region und die Gemeinden notwendig. Alle Themenschwerpunkte beziehen sich inhaltlich stark auf das Biosphärenparkleitbild und das regREK.

1. **Wald/Schutzwald** (Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft, Naturgefahren, Tourismus, Gesundheit)
2. **Nachhaltiger Tourismus** (Naturschutz, Raumordnung, Wirtschaft)
3. **Klimafittes Bauen & Infrastruktur** (Bauen & Wohnen, öffentliche Infrastruktur, Wasser)
4. **Alpbewirtschaftung** (Landwirtschaft, Bauen & Wasserwirtschaft, Ökologie & Biodiversität, Naturschutz)

Ziel ist es, innerhalb dieser Themen, zehn konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen zu definieren, welche ab 2022 in der Region umgesetzt werden sollen.

Am 8. Oktober 2021 findet gemeinsam mit allen Gemeindevertreter der Talgemeinden ein Workshop statt, um diese Maßnahmen auszuarbeiten.

Mit Ende des Jahres ist der Beschluss für die Phase 2 notwendig. Bei Fragen gibt Andreas Bertel gerne Auskunft.

## **6. Beratung über Kreditvergleich und Kreditausschreibung**

Das Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg wurde beauftragt alle Kredite zu überprüfen und eine umfassende Zusammenfassung zu erstellen. Die Gemeinde Raggal hat die Finanzierungen in den letzten Jahren gut gestaltet. Es sollten Überlegungen angestellt werden, ob die aushaftenden variablen Darlehen mit Anfang nächsten Jahres zusammengeführt werden können. Es könnte sich dadurch bei der Summe der aushaftenden Darlehen - aufgrund der Darlehenshöhe und der durchschnittlichen Restlaufzeit - ein nicht unbeträchtlicher Vorteil ergeben. Es müssten dabei die Darlehen jedoch neu ausgeschrieben werden. Der Anteil jener Darlehen der Gemeinde Raggal, der für eine Umschuldung in Betracht kommen würde, haftete zum 31. 12. 2020 mit einer Summe von rd. € 2.480.000,00 aus. Bei der Neuvergabe dieser Darlehen ist derzeit ein günstigerer Zinssatz aufgrund der Höhe des Darlehens zu erzielen. Es ist im Mittel auf eine Laufzeit von rd. 15 Jahren abzustellen.

Es wird vereinbart so wie vom FLZ Blumenegg vorgeschlagen, für die mit Handlungsbedarf betreffenden Kredite, Angebote einzuholen. Zur Überbrückung für max. 9 Monate, bis zu den Förderauszahlungen im Mai 2022, wird beschlossen, ebenfalls für einen Überbrückungskredit Angebote einzuholen.

Bezüglich des Frankenkredits ist zu berichten, dass die Bank Austria vom Libor zum Saron gewechselt ist. Vom Land Vorarlberg wurde dies geprüft und eine positive Stellungnahme abgegeben.

## **7. Vergabe Holzarbeiten und Holzverkauf Gemeinde Raggal und Ortschaft Marul**

Das einzige Angebot der Holzergemeinschaft Nigsch wurde nachverhandelt und an diese vergeben. Alexander Sparr berichtet, dass im Ortschaftswald Marul Mitte August ein Käfernest entdeckt wurde und sofortiger Handlungsbedarf bestand. Der Auftrag wurde an die Holzergemeinschaft Nigsch vergeben, da diese auch gleich starten konnten. Es handelte sich dabei um 170 fm Holz.

Der Vorschlag für den Rundholzverkauf lautet wie folgt:

- Schwachholz von 10 bzw. 15 cm bis 40 cm nach Tirol an die Firma Pfeifer.
- Fichte B/C Ware zwischen 30 und 40 cm sowie Sonderlängen und dicken an Urban Martin ca. 100 fm.

- Fichte/Tanne bei CX Qualität sowie jede Kiefer wenn möglich als Piloten zu verkaufen.
- Holz über 40 cm zu Erhart Holz.
- Brennholz privat zu vermarkten oder an TL-Biomasse oder Egger Holz.

Einstimmig, bis auf eine Stimmenthaltung (Joachim Erhart, der vor der Abstimmung wegen Befangenheit den Sitzungsraum verließ), wird beschlossen den Holzverkauf wie vorgeschlagen zu vergeben.

### **8. Petition - „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften im Gemeindeamt eingelangt ist.

### **9. Berichte Ausschüsse und Delegierte**

Alexander Sparr:

- Ortschaftswald: Zum Holzschlag (Käferholz, Blutwiese) ist zu berichten, dass die ersten Bäume bereits gefällt sind und der Schlag diese Woche abgeschlossen werden kann. Großteils handelt es sich um Brennholz und wird an Einheimische verkauft. Bei der Begehung sind noch weitere vereinzelte Käferbäume entdeckt worden. Ein Angebot für Holzschlägerarbeiten wurde bei Benjamin Schwarzmann eingeholt. Der Aufwand beträgt ca. 40-50 Stunden und wurde an Benjamin Schwarzmann vergeben.
- Forstweg Hintertöbel: Bezüglich dem Forstweg ist zu berichten, dass der Baubescheid eingelangt ist. Die Auflagen der WLV sind gering. Ein separates Schreiben von Geologe Dr. Bauer ist noch ausständig, die mündliche Zusage wurde erteilt. Geplant ist, dass die Ausschreibung im Oktober an die Firmen ausgesendet wird.

Irmgard Martin: Am 8. Oktober findet ein Frauenstammtisch statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Um Teilnahme und Anmeldung wird gebeten.

Andreas Bertel: Verkehr(t) - Diskurs und Projektarbeit zur Mobilität im Tal war beim WalserHerbst auf dem Programm. An zwei Tagen setzte man sich mit der Mobilität und dem damit verbundenen Verkehrsaufkommen im Tal auseinander. Angedacht ist es die ein oder andere Maßnahme zu übernehmen. Das Mitfahrbänkle in Raggal ist noch vorhanden und kann genützt werden. Die Rückmeldungen vom Nachtbus sind noch nicht ausgewertet worden. Zur Info: Das Große Walsertal wurde beim Gemeindetag in Tulln für Wahrnehmung von Nachhaltigkeit mit der höchsten Auszeichnung gekürt.

Bernhard Burtscher: Holzbau Gilbert hat definitiv signalisiert, kein Interesse an der Gewerbefläche bei der Säge zu haben. Gescheitert ist es daran, dass lediglich die 2.400 m<sup>2</sup> in Betracht gezogen werden können und dies zu klein ist. Über die weitere Vorgehensweise und eine andere Nutzungsmöglichkeit, wie z.B. Vermietung von Lagerplatz, muss nachgedacht werden.

Joachim Erhart: Bezüglich Kraftwerk am Marulbach hat sich Herr Ferldkirchner, Ansprechpartner bei der VKW, noch nicht gemeldet. Die Erhebungen der Gewässergüte und weitere Grundlagen sind noch in Arbeit.

Joachim Bickel: Vom FC Raggal ist zu berichten, dass beim Fußballplatz das Netz behelfsmäßig vom FC repariert werden konnte. Eine talseitige Aufschüttung wurde abgeklärt und kann nicht realisiert werden. Für die Parksituation werden noch Möglichkeiten abgeklärt. In den nächsten Jahren kommt das Thema Clubheim-Heizung auf uns zu. Die Tribüne wurde mittlerweile von der BH genehmigt. Es muss noch Quarzsand auf der Tribüne gegen Rutschgefahr angebracht werden. Die Tribüne wird nach dem

letzten Spiel abgebaut und im Frühjahr wieder aufgebaut. Eine bessere Tribünenlösung wird ausgearbeitet. Ein Dankeschön an den FC Raggal für die wertvolle Kinder- und Juendarbeit.

Hermann Gassner: Es ist zu berichten, dass die Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz Kerstin Biedermann-Smith das Dienstverhältnis beendet und zur Wirtschaftskammer, Sparte Tourismus wechselt.

#### **10. Berichte der Bürgermeisterin**

- Die Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Raggal war schwach besucht. Es werden noch Rechnungsprüfer gesucht. Andreas Bertel und Dieter Hartmann erklären sich bereit, das Amt der Rechnungsprüfer für die Wassergenossenschaft Raggal zu übernehmen.
- Die Beleuchtung beim Vereinshaus in Marul ist fertig gestellt. Feineinstellungen sind noch notwendig.
- Die Tobelstraße ist fertig. Berichte sind noch ausständig. Beleuchtung wird nun gestellt.
- Übergangsweise wird die Bauverwaltung bis Ende Jahr über das DLZ Thüringen abgewickelt. Es erfolgt eine stundengenaue Abrechnung. Ab jetzt werden alle Bauansuchen an das DLZ weitergeleitet. Eine Gegenüberstellung der Kosten wird gemacht.
- Zum Arzthaus kann berichtet werden, dass eine Bewerbung eingegangen ist. Näheres kann noch nicht mitgeteilt werden.
- Für die VS Raggal wurde mit Sabrina Benda eine neue Leitung gefunden.
- Die Sonderlösung im KIGA wurde vom Land bewilligt, und so kann der Betrieb mit sehr engagierten Helferinnen betrieben werden. Die Unterstützung vom Land wurde zugesagt.
- Die letzte Förderung von der Walserhallenheizung ist eingetroffen. Andreas Bertel war uns in der Endphase dabei behilflich.
- Die Feuerbeschau ist erfolgreich abgeschlossen. Alle Häuser sind durch die Brandverhütungsstelle überprüft worden.
- Die Problemstoffsammlung findet am Samstag, 18. September beim Rettungshaus statt.
- Der Voranschlag steht vor der Tür. Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden gebeten, Posten, die im Budget berücksichtigt werden sollen, bekannt zu geben.

#### **11. Allfälliges:**

Dieter Hartmann: Erkundigt sich nach dem Sprechtag mit Landesrat Gantner. Vereinzelt wurde der Sprechtag von Bürgern besucht.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter und wünscht den Besuchern ein gutes Nachhause kommen.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

#### **Schriftführer:**

Christine Suire, HNr. 220, 6741 Raggal

#### **Genehmigt von:**

Alexandra Daniela Martin

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.



